

Dido und Aeneas Oper

Titel: Dido und Aeneas

Original: Englisch

Komponist: Henry Purcell

Henry Purcell: Henry Purcell (* 10.9.1659, Westminster; † 21.11.1695, London) gilt als bedeutendster Komponist des englischen Hochbarocks. Im Jahr 1674 wurde er Orgelstimmer in Westminster Abbey, drei Jahre später Composer of the Violins bei Hofe, 1679 endlich selbst Organist der Westminster Abbey. Purcell stieg 1683 zum Organisten der Königlichen Kapelle auf und wurde 1683 königlicher Instrumentenverwalter. Damit war die politisch-gesellschaftliche Laufbahn für ihn beendet, und er konnte sich auf seine musikalische Arbeit konzentrieren.

Wichtig wurde Henry Purcell vor allem für die Entwicklung der englischen Barockoper und der so genannten Semioperas, einer typisch britischen Mischform mit viel gesprochenem Text und musikalischen Einlagen. Außerdem komponierte er Schauspielmusiken, Kantaten, Catches und Lieder, Oden und Welcome-Songs, Kammermusik, Anthems, Kirchenmusik und Klavierwerke. Höhepunkte dieses Repertoires sind unter anderem seine drei- bis fünfstimmigen Sonaten für Streichinstrumente (1680-95), die in Anlehnung an die Consort-Music etwa eines William Byrds die Polyphonie im harmonisch anspruchsvollen Gewand perfektionieren.

Libretto = Operntext: Nahum Tate (*1652 in Dublin; † 30. Juli 1715 London, Dichter und Schriftsteller)

Uraufführung: 1689

Spieldauer: ca. 1 Stunde

Ort der Handlung: Karthago, nach dem Ende des Trojanischen Kriegs

Personen der Handlung:

- Dido
- Aeneas
- Berlinda (Didos Vertraute)
- Zauberin
- Ein Seemann
- Erste Hexe
- Zweite Hexe
- Geist



Die Oper Dido und Aeneas Henry Purcell in drei Akten verfasst

Handlung

- **Erster Akt:**

Ort: In Didos Palast

Dido ist betrübt und wird von ihrer Vertrauten Belinda aufgemuntert. Belinda errät den Grund: Dido hat sich in Aeneas verliebt, den es bei seiner Flucht aus dem zerstörten Troja an die karthagische Küste verschlagen hat und der als Didos Gast von seinen geschlagenen Schlachten erzählt. Von ihrem Gefolge wird sie ermuntert, ihrer Neigung freien Lauf zu lassen, denn auch Aeneas liebt sie. Nachdem Aeneas sie anfleht, gibt sie endlich nach.

- **Zweiter Akt**

Ort: In einer Höhle

Die Zauberin hat sich mit den Hexen versammelt, um ihre Feindin Dido ins Unglück zu stürzen und Karthago zu vernichten. Ein Geist in der Gestalt Merkurs soll Aeneas erscheinen und ihn an seine Pflicht erinnern, die Gestade Italiens zu suchen. Noch am gleichen Tag soll er mit seiner Flotte lossegeln. Vorher wollen die Hexen aber der Jagdgesellschaft, in der sich Dido und Aeneas befinden, den Spaß verderben.

Ort: In einem Hain

Nach der Jagd tanzen und singen Didos Frauen, um Aeneas zu unterhalten. Sie erzählen die Geschichte von Actaeon, der die Göttin Diana beim Baden beobachtete und als Strafe in einen Hirschen verwandelt und von seinen eigenen Hunden zerrissen wurde. Ein Gewitter zieht herauf und nötigt die Gesellschaft, in die Stadt zu fliehen. Aeneas wird vom Geist in Gestalt Merkurs aufgehalten, der ihm im Namen Jupiters aufträgt, nicht länger seine Zeit mit der Liebe zu verschwenden, sondern loszusegeln. Aeneas verspricht zu gehorchen, weiß aber nicht, wie er es Dido erklären soll.

- **Dritter Akt**

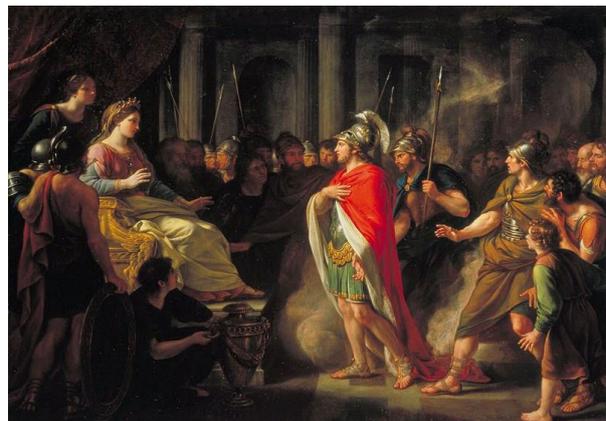
Ort: An den Schiffen

Während die Matrosen die Schiffe bereiten machen, freut sich die Zauberin über die gelungene Verschwörung.

Ort: im Palast

Aeneas kommt zu Dido, um Abschied zu nehmen. Sie beschuldigt ihn, nur Krokodils tränen zu weinen. Er ändert seinen Sinn, aber

Dido schickt ihn weg. Weil er nur den Gedanken gefasst hat, sie zu verlassen, kann auch seine Reue nichts mehr ändern. Als Aeneas gegangen ist, spürt Dido, dass sie nicht mehr weiter leben kann, und begeht Selbstmord. Liebesgötter bestreuen ihr Grab mit Rosen.



Entstehung und Rezeption

Die genauen Umstände der Entstehung dieses Werks sind nicht bekannt. Die erste belegbare Aufführung fand 1688 oder 1689 in einem Mädchenpensionat in Chelsea statt, aber es gilt als unwahrscheinlich, dass Purcell ein Werk dieser Bedeutung speziell für solch einen Anlass

geschrieben hat. Vermutlich entstand das Werk bereits einige Jahre früher für eine Aufführung am englischen Hof.

Der Librettist Nahum Tate entnahm den Stoff aus der Aeneis des Vergil. Während die Urfassung des Librettos erhalten ist, ist die Musik Purcells nur durch spätere Abschriften überliefert. Die Musik des Prologs ist gänzlich verschollen, wahrscheinlich weil die darin enthaltene Anspielung auf die aktuelle Politik bei späteren Aufführungen nicht mehr passte.

Die gesamte Oper dauert in der heute überlieferten, unvollständigen Form nur etwa eine Stunde. Sie gehört zu den wichtigsten musikdramatischen Werken des Barock und wird von manchen als Purcells einzige richtige Oper angesehen. Das bekannteste Stück ist wahrscheinlich Didos Klage „When I am laid in earth“, eine Arie über einem Lamento-Basso ostinato.

Die Oper ist musikalisch deswegen bemerkenswert, weil sie vom damals weit verbreiteten Schema der Opera seria abweicht, in dem es fast keine eigenständigen Arien gibt. Auch dem Chor kommt eine ungewöhnlich tragende Rolle zu.

Ein in vielfacher Hinsicht vergleichbares Werk gibt es mit John Blows Venus and Adonis – einer Masque (auch als Oper bezeichnet), die in Umfang, Besetzung und auch Handlungselementen verblüffende Parallelen aufweist. Es spricht vieles dafür, dass diese beiden Werke in geringem zeitlichen Abstand und mit bewusster Beziehung zueinander entstanden.



Quellen:

- <http://www.klassikakzente.de/henry-purcell/biografie>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Dido_and_Aeneas